

**Trauerrede Oberbürgermeister Matthias Henne
zur Beisetzung von Ferdinand Gut am 21. Januar 2025**

Werte Trauerfamilie, liebe Trauergäste,

heute müssen wir Abschied nehmen von Herrn Ferdinand Gut, der am 12. Januar im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Herr Gut hat sich viele Jahre seines Lebens nicht nur beruflich, sondern auch im Ehrenamt für die Allgemeinheit engagiert. Dafür wurde er mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und mit der Bürgermedaille der Stadt Bad Waldsee in Silber geehrt.

Geboren in Fürstenberg im damaligen Kreis Donaueschingen und auf einem Bauernhof mit vier Geschwistern aufgewachsen, hatte Ferdinand Gut eine beeindruckende berufliche Laufbahn hinter sich. Nach seiner Gärtnerlehre in der Heimat spezialisierte er sich auf Obst- und Gemüsebau. Er studierte anschließend in Weihenstephan und schloss 1960 seine Inspektorenprüfung ab.

Nach dem Ende seines Studiums erhielt er eine Stelle beim Landratsamt in Ravensburg als Kreisfachberater. Dies führte ihn in den 1960er-Jahren gemeinsam mit seiner leider schon verstorbenen Frau Maria nach Bad Waldsee.

Hier fasste Ferdinand Gut schnell Fuß und baute schließlich im Jahr 1968 auf dem Frauenberg sein Eigenheim, um dort mit der Familie sesshaft zu werden. Vier Kinder gingen aus der Ehe hervor, die heute alle in verschiedener Weise im Stadtleben aktiv sind und nun gemeinsam mit neun Enkelkindern um ihren Vater und Großvater trauern.

Im Jahr 1971 wurde Ferdinand Gut erstmals in den Gemeinderat der Stadt Bad Waldsee gewählt, dem er bis 1999 insgesamt 28 Jahre lang ununterbrochen angehörte. In dieser Zeit wurden für unsere Stadt Weichen gestellt und Entscheidungen getroffen, die große, positive Auswirkungen auf die Stadtentwicklung hatten und heute noch wegweisend genannt werden können.

Der Verstorbene hat die Arbeit im Gemeinderat mit seiner Kompetenz und seinen vielfältigen Kenntnissen aus Theorie und Praxis stets bereichert. Durch sein Wissen, gepaart mit seiner angenehmen Art, hat Ferdinand Gut schnell an Ansehen im höchsten Gremium der Stadt gewonnen: Denn er wurde bereits 1975 zum zweiten Bürgermeisterstellvertreter und ab 1984 zum ersten Bürgermeisterstellvertreter gewählt. Dieses besondere Ehrenamt hatte er bis zu seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat im Jahr 1999 inne.

Nach dem Ausscheiden aus dem Gemeinderat wurde Ferdinand Gut von der Stadt Bad Waldsee für seine Verdienste mit der Bürgermedaille in Silber geehrt.

Im Beruf erarbeitete er sich als Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau, zuletzt im Rang eines Kreisobstbauamtmanns, einen untadeligen und ausgezeichneten Ruf. In unserer Region mit vielen Streuobstwiesen und auch gewerblich betriebenen Obstanbau im südlichen Kreisgebiet hatten seine Meinung und sein Wissen Gewicht.

Praktisch orientiert, verantwortungsbewusst und naturverbunden, wie er war, diente ihm der Garten seines Hauses auf dem Frauenberg nicht nur zum Ausgleich vom Beruf. Obst und Gemüse für die Familie baute er dort selbst an. Neue Erkenntnisse im Obst- und Gartenbau wurden dort zuerst ausprobiert, bevor sie an die Kreisbewohner weitergegeben wurden.

Wer der Gesellschaft so aufgeschlossen zugewandt ist, übt in der Regel noch weitere Ehrenämter aus. So war es auch beim verstorbenen Ferdinand Gut.

Er war jahrzehntelang in verschiedenen Vereinen tätig – unter anderem im örtlichen Obst- und Gartenbauverein sowie im übergeordneten Bezirksverband. Seine fundierte fachliche Qualifikation führte dazu, dass er auf beiden Ebenen jeweils Vorsitzender und anschließend Ehrenvorsitzender wurde.

Prägend für Ferdinand Gut war sein christlicher Glaube, den er sich bis ins hohe Alter erhalten hat. Auch im katholischen Kirchengemeinderat war er lange Jahre Mitglied.

Für sein vielfältiges gesellschaftliches Engagement wurde Ferdinand Gut vom damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau im Jahr 2000 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

Bis zuletzt verfolgte Ferdinand Gut mit Interesse die Entwicklung von Bad Waldsee, die er so lange und positiv mit betrieben hatte. Immer wieder konnte er in der Innenstadt angetroffen werden und war dort gerne gesehen. Noch im vergangenen Jahr konnte er seinen 90. Geburtstag begehen.

Liebe Trauerfamilie,

dem Verstorbenen war es immer wichtig, die Gemeinschaft in der Familie zu erleben. Nun ist ihm dies leider nicht mehr möglich, und sie sind heute in Trauer um ihn hier zusammengekommen. Doch wenn Sie an die vielen schönen Stunden mit ihm denken, an die gemeinsamen Feste und Ausflüge, über die er sich immer so gefreut hat, dann mischen sich schöne Erinnerungen in Ihre Trauer, und dann bleibt Ferdinand Gut in Ihren Gedanken bei Ihnen.

Die Stadt Bad Waldsee bedankt sich bei Ferdinand Gut für alles, was er für die Stadt, ihre Bewohner und die Zivilgesellschaft geleistet hat. Wir werden ihm und seinen Verdiensten immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Als äußeres Zeichen des Dankes werde ich am Grab des Verstorbenen einen Kranz niederlegen.

Ihnen, liebe Trauerfamilie, wünsche ich viel Kraft und Trost in dieser schweren Zeit des Abschieds von einem lieben, tüchtigen und engagierten Menschen, der immer da war.

Er möge ruhen in Frieden.